

Berlin, 8. September 2009

**Herausgeber:**

Bundesverband Großhandel,  
Außenhandel, Dienstleistungen e.V.

Am Weidendamm 1A  
10117 Berlin

Telefon 030 590099-593  
Telefax 030 590099-519

[www.bga.de](http://www.bga.de) [info@bga.de](mailto:info@bga.de)

**Autoren:**

**Burkhard Capell**  
Abteilung Verkehr und Logistik  
[burkhard.capell@bga.de](mailto:burkhard.capell@bga.de)

## **Verkehr und Logistik** **Seaports of Germany – Norddeutsche Hafenkooperation**

Die deutschen Seehäfen stehen vor großen Herausforderungen. Die herausragende Stellung Deutschlands in der Logistik wird durch ein hoch leistungsfähiges System von See- und Binnenhäfen in Verbindung mit guten wasser- und landseitigen Anbindungen, wettbewerbsförderlichen ordnungs- und strukturpolitischen Rahmenbedingungen und hoch entwickeltem logistischen Know-how ermöglicht. Die deutschen Seehäfen können ihre Wettbewerbsposition jedoch nur halten, wenn sie in der Lage sind, auch die Schiffe zukünftiger Generationen mit modernsten Umschlaganlagen, adäquaten Zufahrten und effizienter Hafeninfrastruktur abzufertigen.

Die Seehäfen der Länder Bremen, Hamburg und Niedersachsen sind nicht nur Schnittstellen des Land- und Seeverkehrs des Handels in Deutschland, sondern auch Industriestandorte und maritime Dienstleistungszentren mit großer regional- und volkswirtschaftlicher Bedeutung.

Die Finanzmarktkrise beeinflusst mittlerweile auch die weltwirtschaftliche Entwicklung negativ. Die mittel- und langfristigen Annahmen über den dynamischen Anstieg des Seeverkehrs und des Umschlagwachstums bleiben jedoch bestehen. Die deutschen Seehäfen werden nach Ansicht des BGA aufgrund der starken Einbindung der deutschen Volkswirtschaft in die internationalen arbeitsteiligen Produktionsprozesse und Absatzmärkte ihre zentrale gesamtwirtschaftliche Bedeutung als Drehscheiben in der internationalen Logistikkette beibehalten.

Die starke Rolle Deutschlands im Welthandel ist untrennbar mit der Leistungsfähigkeit der Seehäfen verbunden. Ohne sie wäre Deutschland nicht Export-Weltmeister und keiner der größten Kunden des Weltmarktes.

Von der Leistung der Häfen profitiert ganz Deutschland mit einer Vielzahl von komplementären Industrie- und Dienstleistungsbereichen, die in allen Regionen und Wirtschaftssektoren angesiedelt sind.

Die europäische- und weltwirtschaftliche Bedeutung der Seehäfen wird dadurch deutlich, dass nach Beurteilung des BGA ein großer Anteil des Außenhandels der europäischen Nachbarn über die Seehäfen Bremens, Hamburgs und Niedersachsens abgewickelt wird. Damit erfüllen Sie eine wichtige Gateway- und Transitfunktion innerhalb der zentraleuropäischen Verkehrsdrehscheibe Deutschland. Zudem entwickeln sich die Seehäfen innerhalb der internationalen Arbeitsteilung immer mehr zu modernen Distributions- und Logistikzentren. Diese Funktion können die Häfen nur erfüllen, wenn sie bedarfsgerecht innerhalb des transeuropäischen Verkehrsnetzes eingebunden werden.

Bremen, Hamburg und Niedersachsen bringen derzeit Beträge in Milliardenhöhe auf, um die Leistungsfähigkeit der Seehäfen durch Investitionen in Infrastruktur und Suprastruktur zu optimieren. Die positiven fiskalischen Effekte fallen jedoch größtenteils dem Bund zu.

Nach einem Austausch über diese Rahmenbedingungen haben die

Länder Bremen, Hamburg und Niedersachsen gemeinsame Handlungs- und Kommunikationsfelder identifiziert. Hiermit soll die geschlossene Haltung und der Wille zu einer aktiven Kooperation im Rahmen der Seehafenpolitik mit dem Ziel der Stärkung der Wettbewerbsposition aller norddeutschen Hafenstandorte im weltweiten Wettbewerb unterstrichen werden.

Der BGA fordert, damit die norddeutschen Seehäfen sich auch zukünftig im Wettbewerb erfolgreich positionieren können, die Fahrrinnenanpassung von Unter- und Außenelbe, Unter- und Außenweser.

Die Fahrrinnenanpassungen von Unter- und Außenweser sowie der Unter- und Außenelbe sind zentrale Infrastrukturvorhaben zur Verbesserung der seewärtigen Erreichbarkeit der Seehäfen und Teil einer gemeinsamen Politik zur Stärkung der maritimen Wirtschaft in Norddeutschland.

Letztendlich soll diese Maßnahme dazu beitragen, mehr Güter als bisher per Schiff umweltfreundlich zu befördern.

---